



## «Thömus» und Stromer fahren getrennte Wege

### E-Bike Stromer wird in die ISH Gruppe integriert– «Thömus» bleibt in Oberried



Thomas Binggeli übergibt die Geschäftsführung von «Thömus» seinem Bruder Markus (rechts).

Fotos: Martin Hasler

**OBERRIED – Thomas Binggeli will gemeinsam mit Andy Rihs das E-Bike Stromer in die Zukunft führen. Die Firma Stromer geht deshalb in die International Sport Holding (ISH) über. Thomas Binggeli wird Delegierter des Verwaltungsrates der ISH und übergibt die operative Führung von «Thömus» an seinen Bruder Markus.**

Die Spatzen piffen es von den Dächern. Jetzt ist es offiziell: Die beiden Unternehmer Andy Rihs und «Thömus»- sowie Stromer-Gründer Thomas Binggeli gehen gemeinsam in die Zukunft. Der

Stromer wird von der International Sport Holding (ISH) übernommen. Thomas Binggeli ist seit Anfang November Delegierter des Verwaltungsrates der ISH. Er übergibt Ende des Jubiläumjahres die Geschäftsleitung von «Thömus» an seinen jüngeren Bruder Markus. Jetzt nimmt er Stellung zu den Änderungen in der Traditionsfirma.

**Thomas Binggeli, wieso werden die Firmen «Thömus» und Stromer getrennt?**

Der Stromer soll die Welt erobern, «Thömus» ist eine regionale und nationale Marke. Damit der Stromer auf den internationalen Märkten Erfolg haben kann, benötigt er einen starken Partner, der das entsprechende Vertriebsnetz hat. Es wäre für uns unmög-

lich gewesen, ein solches Netz in der nötigen Geschwindigkeit selber aufzubauen.

**Und weshalb das Zusammengehen mit Andy Rihs?**

Andy Rihs und ich haben vieles gemeinsam. Wir sind beide «veloverrückt» und ticken als Unternehmer sehr ähnlich. Wir glauben beide daran, dass man mit Engagement und Willen auch im Velogeschäft Berge versetzen kann. Dass sich Andy Rihs für uns interessiert, ehrt unsere Aufbauarbeit bei «Thömus» in den letzten 20 Jahren. Beeindruckt hat ihn auch, dass wir in nur drei Jahren den Stromer als komplette

Eigenproduktion mit kompetenten Schweizer Partnern zum heutigen Erfolg geführt haben.



bm media AG  
3144 Gasel  
031/ 848 20 23  
www.bm-media.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 43'394  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 650.4  
Abo-Nr.: 1077154  
Seite: 77  
Fläche: 50'468 mm<sup>2</sup>

**Haben Sie die Firma und die Marke Stromer verkauft oder ist es ein Schulterschluss?**

Es ist ein Schulterschluss beziehungsweise eine Integration. Die ISH Gruppe übernimmt zwar die Marke Stromer, ich beteilige mich aber im Gegenzug an der ISH Gruppe.

**Und wie viel hat das Unternehmen Ihnen eingebracht?**

Über Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

**Was ändert sich nun in Oberried?**

In Oberried ändert sich vorerst nicht viel. Das Angebot bleibt gleich: Snowfarm, «Thömus» Produkte und Stromer. Der Stromer wird ja bereits seit längerer Zeit in Thörishaus montiert und ausgeliefert.

**Wird das Herz des Stromers in Oberried bzw. in Oberwangen bleiben?**

Das ist so vorgesehen, ja.

**Durch die Integration von Stromer in die ISH ändert sich also nichts an der heutigen Situation?**

Doch, der Stromer erhält durch den Einbau in die ISH Gruppe sehr viel mehr Schub für seine Fahrt auf die internationalen Märkte!

**Der Stromer kann aber weiterhin in Oberried gekauft werden?**

Aber sicher! «Thömus» will der grösste und erfolgreichste Stromer-Verkäufer sein!

**Und Sie? Wo wird die Seele des «Spirit vom Oberried» künftig arbeiten?**

Ich werde vor allem viel unterwegs sein, die «Homebase» wird zunächst Grenchen sein.

**Sie bleiben zwar Mehrheitsaktionär, haben aber die operative Führung von «Thömus» abgegeben. Tut der Abschied von der «Thömus»-Family nicht weh?**

Ein Abschied würde mir sicher weh tun. Als Mehrheitsaktionär und Verwaltungsrat bleibe ich «Thömus» aber eng verbunden. Doch: ich schaue vorwärts, die 20 Jahre «Thömus» geben mir den Mut, dies selbstbewusst und optimistisch zu tun!

**Was sind die nächsten wichtigen Schritte bei den beiden Unternehmen?**

Bei ISH will ich die ersten 100 Tage nutzen, um eine griffige Strategie für die drei Marken Stromer, BMC und Bergamont unter einem Dach zu entwickeln. «Thömus» kann sich nach der Entflechtung mit dem Stromer voll auf die Entwicklung der rotweissen «Thömus»-Welt in Thörishaus und im Oberried konzentrieren. Wir geben vollen Schub für die Kunden!

Martin Hasler



Thomas Binggeli:

«Als Mehrheitsaktionär und Verwaltungsrat bleibe ich <Thömus> eng verbunden.»